

gleich den Beifall der Liebhaber verschafften und daher guten Abgang fanden. Dadurch wurde der Grund zu einem Kunsthandel (Repository of arts) gelegt, der sich nach und nach über ganz Großbritannien und die Colonien so sehr verbreitete, daß er in der letzten Zeit gegen 600 Arbeiter und Künstler beschäftigte. Zu Anfang dieses Jahrhunderts war A. einer der Ersten, welchen es gelang, wollene und gefüllte Stoffe, Lederwerk und Papier wasserdicht zu machen, womit er eine Zeit lang einen bedeutenden Handel trieb. Sein Hauptgeschäft blieb aber stets der Handel mit Kupferwerken aller Art, mit Mustern für Verzierungskünste, Prachtgeräthe, Stickereien u. s. w., mit Handzeichnungen und Bedürfnissen für Maler und Zeichner. Berichte von Allem, was neu ist, erstattete seit 1814 A.'s elegantes Modejournal: Repository of arts, literature, fashions. Zu gleicher Zeit unternahm A. eine Reihe topographischer Werke mit aller Pracht britischer Aquatintablätter, ausgezeichnet durch Genauigkeit in der Zeichnung und Sauberkeit in der Ausführung. Den Anfang machte „Microcosm of London,“ in 3 Bdn. 4., mit 104 colorirt. Aquatintablättern, das Innere der öffentlichen londoner Gebäude und Versammlungssäle darstellend. Dann folgten die äußere und innere Ansicht der Westminsterabtei, der Universitätsgebäude zu Oxford und Cambridge u. Die ganze Sammlung besteht aus 9 Bänden. In s. „Religious emblems“ (2. Aufl. 1810) und in Somerville's „Hobinol field-sports“ haben die Holzschnitt-

Künstler gezeigt, was England in diesem Kunstzweige zu leisten vermag. Durch ausgewanderte Spanier, besonders durch Blanco White, ließ er lehrreiche engl. Werke in das Spanische übersetzen und sendete sie nach America wo sein ältester Sohn eine Buch- und Kunsthandlung angelegt hat.

(Beschluß folgt.)

M i s c e l l e.

Americanische Industrie. — Im Staate Indiana in Nordamerica ist ein Zeitungsetablissement von ganz neuer Art gegründet worden. Ein Drucker hat sich mit einer Anzahl hölzerner Typen versehen, und wenn er die Form seines Blattes beendet hat, so liefert ihm jederseiner Subscribenten ein Stück Leinwand oder Mousselin von der geeigneten Größe. Der Drucker bestreicht dann seine Typen mit Sumpfkoth (?) und druckt den Satz auf das Tuch seines Subscribenten ab, der seine Zeitung am Sonnabend erhält. Wenn Jeder im Hause sie gelesen hat, so wird das Tuch abgewaschen und bei Zeiten für den nächsten Druck in die Officin des Druckers zurückgesandt. Damit man dies nicht für eine Erfindung von „brother John“ halte, bemerken wir, daß die Nachricht aus einem new-yorker Journale entnommen ist.

(Ausland, 1834, Nr. 43.)

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[540.]

C i r c u l a i r.

Stuttgart, den 14. April 1834.

Indem wir das Vergnügen haben, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß theilweise in dieser und vollends in kommenden Woche die 4. Lieferung von Hugo's Geschichte Napoleon's und die 2. und 3. Lieferung von Courtin's Terminologie versandt wird, machen wir Sie auf zwei neue Unternehmungen aufmerksam, welchen Sie gütigst Ihre Aufmerksamkeit schenken wollen.

Es sind dieses:

Geschichte Friedrich's des Grossen, Königs von Preussen, und des siebenjährigen Krieges. Von Th. Chaurer. Mit Stahlstichen, Vignetten und überhaupt elegant. gr. 8. Vier Lieferungen à 56 kr. rhein. oder 9 gr. sächs.

und

Histoire de l'Empereur Napoléon. Par A. Hugo. Ornée de 50 Vignettes etc. gr. 8. Velinpapier. Fünf Lieferungen à 24 kr. rhein. oder 6 gr. sächs.

Von beiden Werken erhalten Sie den vollen Rabatt, bei ersterem noch auf je 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar, und überdies bei 200 fest bestellten Exemplaren 40 pCt. Rabatt, so dass wir Ihrer gefälligen thätigen Verwendung wohl mit Zuversicht entgegensehen können.

Denjenigen Handlungen, welche unsere literarischen Anzeigen bisher mit Nutzen verbreiteten, werden wir sie auch über obige Unternehmungen in der früheren Anzahl übersenden; nur wenn eine Aenderung in der Auflage etc. Statt gefunden haben sollte, bitten wir um Anzeige. — Den Herren Collegen Preussens glauben wir die Versicherung schuldig zu seyn, dass in Chaurer's Geschichte Friedrich's II. durchaus nichts vorkommt, was in jenem Staate Anstoss finden könnte, sie sich also recht thätig für dieses Werk verwenden können, ohne ein Verbot befürchten zu müssen.

Ende dieses oder zu Anfang des kommenden Monats kann die fünfte (letzte) Lieferung von Hugo's Napoleon verschickt werden. Wir statten für die so thätige Verwendung der meisten Handlungen um den Absatz dieses Werkes unseren besten Dank ab und wiederholen zugleich eine früher schon gemachte Bemerkung, dass lediglich der unerwartet bedeutende Absatz verzögertes Erscheinen veranlasste, was wohl uns selbst am unangenehmsten war, um so mehr, als auch durch denselben Umstand die Ausstattung nicht so ausfiel, wie wir sie gewünscht hatten. Indessen ist das Werk jetzt völlig vergriffen, und wir können von nun an eingehende Bestellungen, welche übrigens genau notirt werden, erst expediren, wenn die erste Lieferung der neuen Auflage erschienen. Diese neue Auflage ist bereits unter der Presse, und wir betrachten es als eine Ehrensache, sie in jeder Hinsicht so trefflich auszustatten, dass sie sich ein neues Publikum leicht wird erwerben können. Heinrich Elsner hat das Hugo'sche Werk aufs anziehendste gänzlich umgearbeitet und dem Bedürfnisse deutscher Leser parteilos angepasst, so dass die Umarbeitung vollkommen Original ist. Wir haben feinstes Papier gewählt, die